

„Die Hidden Champions der Fondsbranche“.

## AVANA IndexTrend Europa Dynamic R (ISIN DE000A0RHDB9)

Indexchange war der erste deutsche Anbieter von ETFs und die seinerzeitigen Vorstände Kirchhoff und Uhlmann waren quasi Taufpaten bei der Auflegung des ersten deutschen ETF-Dachfonds. Im Jahr 2009 gründeten Götz Kirchhoff und Thomas Uhlmann die AVANA Invest Unternehmensgruppe und legten inzwischen einige interessante ETF-Dachfonds auf. Ein Basis-Investment für ausgewogen investierende Anleger ist mit Sicherheit der AVANA IndexTrend Europa Dynamic, ein Fonds, dessen ausgefeiltes Konzept eine nähere Betrachtung verdient. Die Basis ist der STOXX Europe 600. Doch wie schafft man es, im Rahmen eines solchen Index gleichzeitig an steigenden Automobilaktien und an fallenden Finanzaktien zu verdienen?



In dieser Rubrik analysiert Fonds-Experte Jürgen Dumschat regelmäßig leistungsstarke und zu Unrecht unbekanntere vermögensverwaltende Fonds.

Ein Indexinvestment in den EuroSTOXX 50 brachte in 2010 knapp 3% Minus ein. Der weit breiter gestreute STOXX Europe 600 schnitt mit rund 12% Plus deutlich besser ab. Der AVANA-Fonds brachte es trotz seiner 1,2%-igen Verwaltungsgebühr auf 13,26% Plus. Damit nicht genug: Als der Index Ende Juli innerhalb einer Handelswoche um fast 20% einbrach konnte der AVANA-Fonds seinen Verlust auf rund ein Viertel des Index-Minus begrenzen. Möglich wird dies durch die „Zerlegung“ des Index in 18 Sektoren. Von Technology über Chemicals bis hin zu Health Care – für jeden der 18 EuroSTOXX-Sektoren gibt es einen eigenständigen ETF und häufig zugleich auch einen Short-ETF, mit dem auf sinkende Kurse gesetzt werden kann. Dies ist von großer Bedeutung für das AVANA-Konzept, denn die Entwicklungen der einzelnen Branchen sind sehr unterschiedlich und reichten bspw. in

2010 von +45% (Automobile) bis -10% (Banken). Dass Banken mit 14% Gewichtung im STOXX 600 zehnfach so stark gewichtet sind wie Travel & Leisure, wird ausgeblendet, denn grundsätzlich werden – positives Indexsignal vorausgesetzt – alle 18 Sektoren gleichgewichtet. Deuten die Signale Kursverluste an, so wird der entsprechende ETF verkauft und ggfs. ein Short-ETF für die entsprechende Branche gekauft. Ergänzend kann aber auch der Gesamt-Index long oder short investiert werden.

Natürlich machen Fehlsignale auch um einen solchen Fonds-konzept keinen Bogen. Insbesondere Fehlsignale, die jüngst häufiger von der Politik initiiert werden, können gelegentlich kurzfristig für eine Investition „auf der falschen Seite“ sorgen. Dabei sollte es sich aber eher um die Ausnahme handeln, da sich an der Zyklik der Branchenkonjunktur grundsätzlich nichts ändern dürfte. Damit kann der regelbasierte Prozess des AVANA-Trendfolgesy-

stems auch künftig erfolgreich verlaufen. Anleger haben stets Einblick, wie der Fonds gerade positioniert ist. Der Fonds bietet seinen Anlegern totale Transparenz. Den Investmentprozess, bei dem die ETF's nach glasklaren Kriterien unter vier Anbietern ausgesucht werden, hat Telos mit einem ausgezeichneten AAA-Rating bewertet.

Faszinierend ist die Korrelation des Fonds zum Index, denn hier wird die gesamte Bandbreite von +1 bis -1 ausgeschöpft und auch zum Urgestein aller ETF-Dachfonds verläuft der AVANA-Fonds aufgrund des völlig anderen Konzeptes hin und wieder konträr. Fazit deshalb: Guter Basis-Baustein fürs Depot.

